



05.05.2024

Pressemitteilung des Kreisverbandes Ammerland der Alternative für Deutschland (AfD)

AfD-Kreisverband Ammerland spricht sich für grundlegende Straßenerneuerung in Bad Zwischenahn aus – Langfristig muss deutlich mehr Geld investiert werden

Der Kreisverband Ammerland der Alternative für Deutschland (AfD) spricht sich für eine grundlegende Erneuerung zahlreicher Straßen in Bad Zwischenahn aus. „Viele Straßen in der Gemeinde, etwa der Langenhof mit einem hohen Anteil an Schwerlastverkehr, weisen zahlreiche Schlaglöcher und Unebenheiten auf und müssen in den kommenden Jahren grundlegend erneuert werden“, fordert Ute Treber, Vorsitzende des Kreisverbandes und Mitglied des Kreistages.

Auch der Kreuzungsbereich Langenhof/Mühlenstraße/Diekweg/Reihdamm sei derzeit in einem sehr schlechten Zustand und sollte „möglichst zeitnah“ instandgesetzt werden. „Grundsätzlich sollte eine stetig wachsende Gemeinde wie Bad Zwischenahn, die zudem einen hohen Anteil an mit dem Auto anreisenden Urlaubern aufweist, wesentlich mehr in die Erhaltung der Straßen investieren als die aktuell 1,9 Millionen Euro, die im Haushalt 2024 dafür vorgesehen sind“, betont Treber. Und da die Haushalte in den kommenden Jahren „laut Planung der Gemeinde auch wieder deutliche Überschüsse aufweisen und der Schuldenstand der Gemeinde Ende 2024 unter zehn Millionen Euro betragen soll“, gebe es für entsprechende Investitionen auch den nötigen Spielraum.

„Wir schlagen daher vor, 25 Prozent der jährlichen Überschüsse in den kommenden Jahren zusätzlich in die Instandhaltung der Straßen der Gemeinde zu investieren und weitere 25 Prozent in den zusätzlichen Schuldenabbau bis zur Nullverschuldung, wodurch sich in der Zukunft dann weitere finanzielle Spielräume für die generelle Verbesserung der Infrastruktur ergeben“, erläutert die Kreisvorsitzende.

Kontakt:

Ute Treber, Kreisvorsitzende AfD-Ammerland